

Marktschellenberg

Wallfahrtskirche
Ettenberg



Barmsteine

**Informationen
von den Bürgern**

für die Bürger, Gäste und Freunde unseres Ortes

Jahrgang 1

Donnerstag, den 4. Mai 1995

Nummer 1

Grußwort des Bürgermeisters

Zur erstmaligen Herausgabe eines "Informationsblattes von den Bürgern für die Bürger, Gäste und Freunde unseres Ortes" beglückwünsche ich den Initiator dieser künftig monatlich erscheinenden Marktschellenberger Nachrichten, Herrn Erwin Hurter und die Mitarbeiter der Redaktion dieses Blattes, Frau Notburga Schiffl sowie die Herren Franz Heger und Josef Heidegger sehr herzlich.

Ich freue mich über das Erscheinen und danke Ihnen und allen Damen und Herren des Arbeitskreises Ortsbild - Ortsmitte, die zum Gelingen beigetragen haben, für ihr großartiges, aber auch hartnäckiges Bemühen um das Entstehen dieser Ortszeitung.

Angeregt von einem Seminar für Dorfentwicklung am 7./8.10.1994 in Michaelsbeuern haben einige Teilnehmer den Entschluß gefaßt, für Marktschellenberg monatlich ein Informationsblatt herauszugeben, das von den Bürgern unseres Ortes gestaltet und für die Bürger, aber auch die Gäste von Marktschellenberg, bestimmt ist.

Mit der Schaffung eines örtlichen Informationsblattes und der bereits in der Endphase befindlichen Fertigstellung einer Ortschronik werden im Rahmen der Dorfentwicklung bereits erfreuliche erste Ergebnisse sichtbar.

Die von Herrn Franz Heger gestaltete und mit großem Erfolg in der Weihnachtszeit 1994 durchgeführte Fotoausstellung in der Grundschule wurde ebenfalls im Zusammenhang mit der Dorferneuerung durchgeführt.

Vielleicht wird dieses Informationsblatt zu gegebener Zeit noch einen geeigneten Namen erhalten. Ich könnte mir durchaus vorstellen, daß es z.B. "Marktschellenberger Bote" genannt würde.

Jedenfalls wünsche ich dem Informationsblatt nicht nur einen guten Start, sondern auch für die Zukunft ein stets gutes Gelingen und Gedeihen und der Redaktion für ihr ehrenamtliches Engagement viel Glück und Erfolg.

Alfons Kandler

(Alfons Kandler)

1. Bürgermeister

Liebe Marktschellenberger !

Endlich haben wir auch eine Dorfzeitung. Sie erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat (nächste Ausgabe 01.06.95, Redaktionsschluß 18.05.95). Die Verteilung erfolgt vorerst an alle Haushalte, die am Erscheinungstag Post erhalten. Im Eingangsbereich vom Gemeindeamt liegen weitere Exemplare aus. Da die Zeitung durch Anzeigen finanziert wird, bitte ich alle Marktschellenberger Gewerbebetriebe mitzumachen.

Die Artikel sollen von aktuellen Geschehnissen in Gemeinde und Pfarrei, von den Aktivitäten der Vereine und den verschiedenen Problemen der Marktschellenberger Bürger berichten. Es wäre schön, wenn uns Jubiläen wie runde Geburtstage, silberne Hochzeiten usw. mitgeteilt würden.

Grundsätzlich kann jeder Bürger einen Beitrag drucken lassen.

Die Redaktion besteht aus vier Personen: Notburga Schiffel, Josef Heidegger, Franz Heger und Erwin Hurter.

Bitte helfen Sie uns, damit wir jeden Monat eine interessante Zeitung zusammenstellen können!

**Erwin Hurter für die
Redaktion**



Wir machen den Weg frei



Stellenanzeigen

Auszubildender gesucht

im Maler- und Lackiererhandwerk Sepp Zweckl 08650/234

Dorferneuerung - Dorfentwicklung - was ist das?

Das Gesicht eines jeden Menschen hat seine eigene, ganz persönliche Ausstrahlung. Ähnlich ist es mit jedem Ort. Auch jeder Ort und jedes Dorf hat seine eigene Ausprägung, sein bestimmtes Antlitz.

Auch unser Marktschellenberg hat sein bestimmtes, in Jahrhunderten gewachsenes Aussehen.

Dieses Aussehen unseres Ortes soll bei der Dorferneuerung nicht völlig verändert werden. Wir wollen unser "Gesicht" selbstverständlich weiter behalten. Wir möchten aber doch einige Falten, die sich im Laufe der langen Zeit ergeben haben, ein wenig glätten.

Sicher können wir nicht alle Probleme lösen.

Die Dorferneuerung will unseren Bürgern und der Gemeinde selbst aber Anregungen geben. Es sollten gerade von der Bürgerschaft Impulse ausgehen zur Gestaltung des Ortsbildes.

Marktschellenberg ist ein noch von der Landwirtschaft geprägter Ort. Die Landwirtschaft gehört schon seit seiner Gründung dazu, wenn auch in früheren Jahrhunderten das Salz eine maßgebliche Rolle bei der Entwicklung dieses Ortes gespielt hat.

Für uns alle ist Marktschellenberg ohne Landwirtschaft nicht denkbar. Wir haben uns deshalb bisher sehr bemüht, die Zukunft unserer landwirtschaftlichen Anwesen dadurch zu sichern, daß wir ihnen die notwendigen Wege und Zufahrten bauen und ihnen so die Bewirtschaftung ihrer Anwesen erleichtern.

Dies ist auch im Rahmen der Dorferneuerung eines der künftigen Ziele, soweit diese Vorhaben noch nicht realisiert werden konnten. Der Fremdenverkehr ist ein weiteres wichtiges Standbein und bietet sich durch die schöne Landschaft unserer Heimat ganz besonders an, Gäste nach Marktschellenberg einzuladen.

Die Bemühungen, z.B. um Ferien auf dem Bauernhof, werden durch die Dorferneuerung unterstützt.

Die Verkehrsverhältnisse können den heutigen Bedürfnissen angepaßt werden. Dabei soll jedoch der besondere Charakter unseres Ortes erhalten und dort, wo Veränderungen stattgefunden haben, das ursprüngliche "Gesicht" wieder hergestellt werden.

Wichtig ist bei der Dorferneuerung, die man inzwischen auch Dorfentwicklung bezeichnet, daß das gewachsene Ortsbild erhalten und nur dort, wo es nötig ist, neu gestaltet wird.

Rückgrat eines gesunden Dorfes sind auch die Handwerks- und Gewerbebetriebe. Deshalb ist es nach wie vor unser Bemühen, ein entsprechendes Gewerbegebiet zu erhalten, das wir eigentlich schon längst benötigen würden.

Die öffentlichen Mittel, die uns im Rahmen der Dorferneuerung zur Verfügung gestellt werden, sollen darüber hinaus auch für die Errichtung be-

darfsgerechter Freizeit- und Erholungseinrichtungen eingesetzt werden.

Dorfentwicklung ist auch Gestaltung der baulichen Umwelt, ist ebenso ein Beitrag zur Landschaftsarchitektur und zur Ökologie. Es liegt an uns allen, was wir aus der Dorferneuerung machen, die am 15.10.1990 auf Vorschlag des Bürgermeisters beschlossen wurde.

Gleichzeitig wurde ein Antrag auf Dorferneuerung über das Amt für Landwirtschaft an die Flurbereinigungsdirektion München gestellt.

Ursprünglich hatte der Markt die Sanierung des Ortskerns nach dem Bayer. Städtebau-Förderungsgesetz beantragt, die jedoch dann abgelehnt wurde.

In der Sitzung vom 09.09.1991 beschloß der Marktgemeinderat als vordringliche Maßnahmen für die Erneuerung des Ortskerns folgenden Vorhaben oberste Priorität einzuräumen:

- Pflasterung des Kirchenvorplatzes
- Verbesserung der Grünanlagen
- Errichtung eines Musikpavillons
- Umgliederung der vorhandenen Parkplätze
- Erneuerung der Friedhofsmauer sowie als überörtliche Vorhaben
- den Ausbau folgender Zufahrtswege, die gleichzeitig als Wanderwege dienen sollen:
- Glocken- und Neuhäuslweg
- Miglstadlweg
- Friedensberg- und Gastagweg
- Kaimhof- und Schafflmacherweg

Mit Beschluß des Marktgemeinderates vom 16.12.1991 wurde das Architekturbüro Klaus Imnich, Zorneding, mit der Ausarbeitung der Dorferneuerungsplanung beauftragt. Des Weiteren sollten in dem vorgesehenen Dorferneuerungsprogramm noch folgende Infrastrukturmaßnahmen Aufnahme finden:

- Errichtung eines zweigruppigen Kindergartens
- Bau einer Schulturnhalle
- Verbesserungen in der Platzgestaltung im Bereich Marktplatz - Gasthaus Forelle - Raiffeisenbank - bis Einmündung in die B 305 sowie im Bereich der Sparkasse und der Grünanlage
- Einbeziehung des Uferbereichs der Ache zwischen Hunds- und Ortsbrücke durch Anlegen eines Fußgängerweges
- Sanierung der Mauer und des Eisengeländers in der Salzburger Straße zwischen Villa Zinken und Einmündung in die B 305
- Erstellung einer Ortschronik/Heimatbuch
- Generalsanierung der Außenfassade des Rathauses, insbesondere der Fenster

Am 15.12.1992 stimmte der Marktgemeinderat den Verträgen zwischen der Flurbereinigungsdirektion München (jetzt Direktion für Ländl. Entwicklung) dem Markt Marktschellenberg und Dipl.

Ing. Immich über die Erstellung der Phase 1 der ortsräumlichen Fachplanung und mit dem Landschaftsarchitekten Stiegler in Rosenheim über die Erstellung einer Fachplanung Grünordnung/Dorfökologie zu.

Die Bürgerinnen und Bürger des Marktes wurden bereits erstmals in der Bürgerversammlung vom 13.10.1992 über die Dorferneuerung informiert.

Am 28.04.1993 stimmt der Marktgemeinderat zu, daß mit der Erstellung einer Ortschronik begonnen werden kann. Der Arbeitskreis mit mehreren Damen und Herren nimmt mit der von der Direktion für Ländl. Entwicklung genannten Historikerin Frau Magister Dorothea Kurtz die Arbeit auf.

Einige Damen und Herren (Frau Notburga Schiffli, Frau Sofia Stanggaßinger, Frau Lydia Stangassinger, Frau Anni Fendt, Herr Erwin Hurter - zeitweise Herr Ludwig Planitscher, Herr Peter Hüttinger, und Herr Karl Sießmeier) nahmen an der Schule der Dorfentwicklung in Michaelsbeuren an einem Seminar teil.

In einer Informationsveranstaltung am 03.11.1994 wurden dann die Arbeitskreise Fremdenverkehr - Gemeinschaft - Leiterin Frau Sofia Stanggaßinger Ortsbild - Ortsmitte - Leiterin Frau Notburga Schiffli Ortsrand und Umwelt - Leiterin Frau Anni Fendt ins Leben gerufen.

Der Gründung der Arbeitskreise vorangegangen war eine Informationsveranstaltung am 13.07.1994 sowie eine weitere Veranstaltung am 14.09.1994, bei der die Bürgerbefragung im Rahmen der Dorfentwicklungsplanung durch einen Fragebogen des Marktes in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Klaus Immich besprochen und ausgewertet wurde.

In einer weiteren Aufklärungsversammlung, die am 09.03.1995 unter der Leitung von Baudirektor Dipl.Ing. Klaus Ullrich von der Direktion f. Ländl. Entwicklung, Frau Anna Gutmann in ihrer Eigenschaft als Hauswirtschaftsoberrätin des Amtes für Landwirtschaft, Frau Dipl.Ing. Barbara Hummel vom Architekturbüro Immich und Frau Dipl.Ing. Gertrud Stiegler vom Landschaftsarchitekturbüro Stiegler, stattfand, wurden die Voraussetzungen zur Anordnung der Dorfentwicklung festgestellt. Dabei wurden von den 4 Arbeitskreisen, die in den letzten Monaten erarbeiteten Vorschläge zur Dorfentw. vorgetragen. Die offizielle Anordnung zur Dorfentwicklung durch die Direktion für Ländl. Entwicklung in München wird in Kürze erwartet.

Gleichzeitig sollen die Träger der öffentlichen Belange zur Stellungnahme aufgefordert werden.

Die Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft ist im Mai/Juni 1995 vorgesehen. Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft ist Herr Baudirektor Klaus Ullrich.

Zunächst sind die Vorschläge der Arbeitskreise der rote Faden - das Leitbild -, auf dem sich die weiteren Diskussionen über die gemachten Vorschläge zur Dorfentwicklung fortsetzen werden.

Dorferneuerung Die Arbeitskreise stellen sich vor

Der Arbeitskreis A: Ortsbild/Ortsmitte befaßt sich mit dem historischen Ortskern des Marktes.

Dazu gehören:

A der Teil mit der Kirche,

B die Halbinsel zwischen Ache und B 305,

C die Salzburger Straße von der Brücke zum Ortsausgang.

Angrenzende Bereiche werden in Absprache mit den anderen Arbeitskreisen behandelt.

Der Arbeitskreis A hat beschlossen, sich einmal im Monat, in der Regel in der 4. Monatswoche im Lesesaal des Rathauses zu treffen.

Bisher fanden 3 Sitzungen statt.

Der Arbeitskreis A wird sich künftig monatlich mit einem Schwerpunktthema befassen, das in den "Marktschellenberger Informationen" angekündigt wird.

Die Bürger sind dann aufgerufen, sich über dieses Thema Gedanken zu machen und Vorschläge an die Mitglieder des Arbeitskreises weiterzugeben.

Der Prospekt "Dorfentwicklung Marktschellenberg", ausgearbeitet vom Planungsbüro Immich aufgrund einer Fragebogenaktion, ist eine wertvolle Arbeitsgrundlage und kann von interessierten Bürgern im Gemeindeamt angefordert werden.

Mitglieder des Arbeitskreises A:

Ortsbild/Ortsmitte:

Johann Pfnür, Erwin Hurter, Anna Zweckl, Helene Schertler, Peter Hüttinger, Stefan Sunkler, Lydia Stangassinger, Luise Huber, Bernhard Reiß, Georg Lindner, Florian Riedl, Franz Keilhofer, Richard Datz.

Leitung: Notburga Schiffli, Gschliedweg 7, 83487 Marktschellenberg, Tel. 387

Arbeitskreis B Ortsrand (Wirtschaft, Wegebau, Umwelt

Wir sind zu fünft, mit dabei sind:

Herr Alfred Schwaiger, Herr Max Köppl, Herr Volhard Geiger, Frau Irmgard Lohner, Frau Anni Fendt (Leiterin)

Die Zufahrtswege, die von der Gemeinde Marktschellenberg in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen wurden, möchten wir bekanntgeben.

Es sind dies:

Glockenweg, Miglstadlweg, Neuhäuslweg, Gastagweg, Keimhofweg, Friedensbergweg, Schaffelmacherweg

Dorferneuerung ist keine Sache von heute auf morgen, sondern braucht Zeit und Geduld. Es wäre vermessen, erwarten zu wollen, daß in einer relativ kurzen Zeit staatlicher Förderung alle in den letzten Jahrzehnten angewachsenen Probleme gelöst werden können. Um so besser wird dies aber gelingen, je intensiver sich die Bürger und die Gemeinde mit ihrem Dorf, seiner Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beschäftigen. Dorferneuerung nämlich ist mehr als ein staatliches Förderprogramm. Sie soll vor allem auch den Bürgern Anstöße zum Mitarbeiten und Mitdenken geben, sie zu eigenständigen Initiativen anregen und darf nicht auf einen engen zeitlichen Abschnitt begrenzt sein.

Arbeitskreis C:

Fremdenverkehr und Gemeinschaft

Unser Arbeitskreis besteht derzeit aus sieben sehr engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Marktschellenberg. Dies sind:

Dr. Anneliese Heidegger, Gertrud Hüttinger, Brigitte Walch, Sophie Stanggaßinger, Franz Stocker, Anton Angerer und Heinrich Stanggaßinger.

Wir beschäftigen uns mit folgenden Punkten:

1. historischer Wehrturm
2. Musikpavillion
3. Einen Raum für unseren Verkehrsverein (für Dia- und Videoabende)
4. Einrichtung eines gemütlichen "Raum des Gastes" im Rathaus
5. Unsere Rodelbahn "rasanter" gestalten

Die nähere Ausführung der einzelnen Punkte erfolgt in den nächsten Ausgaben unseres Informationsblattes.

Falls jemand von Ihnen Lust hat bei uns mitzuarbeiten, rufen Sie mich bitte unter der Nummer 481 an. Wir treffen uns einmal im Monat im Leseraum der Gemeinde um 20 Uhr.

Mut zur Zukunft

Du sagst, Du kannst es nicht.

Du sagst, Du schaffst es nicht.

Du sagst, das erreichst Du nie.

Du sagst, es sei zu schwer für Dich,

- es sei unmöglich,

Doch probiert hast Du es nie.

(Frank Unger)

In diesem Sinne

Sophie Stanggaßinger, -Arbeitskreisvorsitzende-

Arbeitskreis D:

Chronik von Marktschellenberg

Bürgermeister Alfons Kandler bemüht sich schon seit Jahren um eine Chronik für Marktschellenberg.

Am 18.7.1988 fand eine erste Besprechung statt, in welcher eine Arbeitsgruppe unter Führung von Ulrich Ziegltrum einen Vorschlag für eine Gliederung ausarbeitete. Es ging nur schleppend vorwärts; zum einen, weil notwendige geschichtliche Unterlagen nicht archiviert waren, zum anderen, weil es an einer Fachkraft zur Sichtung und Koordinierung der Beiträge, sowie einer Kontaktperson zum Staatsarchiv mangelte.

Im Zuge der vorgesehenen Dorferneuerung wurde das Vorhaben "Chronik für Marktschellenberg" neu aufgegriffen.

Die Direktion für Ländliche Entwicklung (bisher Flurbereinigungsamt) stellte in der Person von Mag. Dorothea Kurtz aus München eine Historikerin zur Verfügung.

Seitdem finden regelmäßig Besprechungen statt mit dem Ziel, das Heimatbuch Marktschellenberg zu Beginn des Jahres 1996 vorstellen zu können.

Mitglieder des Arbeitskreises D:

Chronik von Marktschellenberg

Anni Angerer, Andreas Angerer, Helgard Lindner/Liselotte Brock, Franz Heger, Josef Heidegger, Alfons Kandler, Herwig Löhner, Notburga Schiffli, Karl Sießmeier, Ludwig Springl, Lydia Stangassinger, Dr. Hans Meyer



... gut im Bild und gut im Preis:

Poster	1,99
20 x 30	vom KB-Negativ, vom Dia plus DM 0,50
T-Shirt mit Bild	29,50

Markt-Drogerie
 Erwin Hurter Marktplatz 5
 83487 Marktschellenberg

Erste Schellenberger Fotoausstellung

Nachlese - Vorschau

Der Arbeitskreis "Heimatbuch" erfüllte am Jahresende eine Pflichtaufgabe mit der Durchführung einer Fotoausstellung. In den Räumen der Grundschule Marktschellenberg konnten Fotos begutachtet werden, die Bürger der Gemeinde für die Reproduktion (Nachbildung) aus ihren privaten Beständen zur Verfügung gestellt hatten.



Die Ausstellung fand ein reges Interesse bei den Schellenbergern und sogar bei einigen Auswärtigen. Die Werbung für die Ausstellung hat sich als zu bescheiden herausgestellt, so daß einige die Ausstellung versäumt haben. Mittlerweile hat sich das Ereignis herumgesprochen, so daß bei der nächsten Ausstellung vorgesorgt ist.

Eine derartige Ausstellung ist nur möglich, wenn die Grundlage, das entsprechende Bildmaterial, vorhanden ist. Nach anfänglich ablehnender Haltung konnten die Besitzer der Fotos davon überzeugt werden, daß die Bilder nach dem Abfotografieren auch tatsächlich wieder zurückgegeben werden. Offensichtlich hatten einige diesbezüglich schlechte Erfahrungen gemacht. Jedenfalls ist kein einziges Bild in "schwarzen Kanälen" verschwunden und wir hoffen, daß diese Erkenntnis einige Bürger dazu befähigt, ihren Alt-Bildbestand zu durchforsten.



Franz Heger (Bildmitte) mit interessierten Bürgern

Der Arbeitskreis "Heimatbuch", der die Verantwortung für diese Ausstellung trägt, dankt allen Bürgern, die ihre Fotos zur Verfügung stellten.

Ein besonderer Dank an die, die beim Auf- und Abbau geholfen haben (Springl Katherl und Ludwig, Walch Eugen und seine Buben Christian und Martin), der Kreissparkasse und der Leitung der Bacheischule für die Bildtafeln und der Leitung der Grundschule Marktschellenberg für die Bereitstellung der Räume. Auch den Raumpflegerinnen ein besonderer Dank für die zusätzliche Arbeit in den Ferien.



Vorschau

Der Arbeitskreis plant aufgrund des großen Interesses und des schon jetzt vorliegenden interessanten Bildangebotes eine 2. Fotoausstellung. Sie soll wie die letzte am Jahresende in den Weihnachtsferien stattfinden, denn um diese Zeit können die Räume der Schule ohne Beeinträchtigung des Schulbetriebes benutzt werden. Vielleicht ist es möglich, die Öffnungszeiten variabler zu gestalten, damit alle die Möglichkeit zu einem Besuch haben. Die Planungen sind im vollen Gange.

Bei der geplanten Ausstellung sind folgende Themenbereiche ins Auge gefaßt worden:

- Bäuerliche Arbeit
- Ansichten von Schellenberg (je älter um so besser)
- Schellenberg und die Eisenbahn (Ergänzung zur 1. Ausstellung)
- Kirche, kirchl. Feste, Glockenweihe
- Ereignisse (z.B. Hochwasser, Unfälle, Erdbeben, Dreharbeiten zum Film "Der Ochsenkrieg")
- Personen/Gruppen (einschl. Fasching in Schellenberg/Scheffau)
- Gebäude.

Außer Bildern zu diesen Gruppen werden selbstverständlich alle Aufnahmen entgegengenommen, die einen Bezug zu dem Leben in unserer Gemeinde haben bzw. gehabt haben. In diesem Zusammenhang wird eine Aufnahme von der ehem. "Brochenbergkapelle" (Messerergasse) gesucht. Wer Angebote hat, möge sich bitte mit dem "Fotografen" Franz Heger, Tel. 871, in Verbindung setzen.

Schon jetzt bedanken wir uns für die vielen Bildangebote und Informationen, die wir zwischenzeitlich erhielten. Durch das wirklich interessante Bildmaterial sehen wir uns fast verpflichtet, die 2. Fotoausstellung zu organisieren. Wir bitten daher alle Bürger von Schellenberg (auch ehem. Schellenberger oder Auswärtige sind angesprochen), weiterhin bei der Aufarbeitung der Schellenberger Geschichte zu helfen, um die vielen interessanten Dinge der Vergangenheit in Erinnerung zu rufen. Wir sind eine Gemeinde mit viel Tradition und Gemeinsinn. Dies haben die Veranstaltungen der letzten Jahre bewiesen, sei es im kommunalen oder kirchlichen Bereich. Sitte und Brauchtum der Alten wollen wir fördern und erhalten! In diesem Sinne: "Seids so guad!"
Für den Arbeitskreis: Franz Heger

Schellenberger Gesundheitswochen

Die Schellenberger Gesundheitswochen, im Herbst 1982 gegründet und seither zweimal im Jahr durchgeführt und geleitet von Frau Dr. Anneliese Heidegger, sind ein Angebot der Gemeinde Marktschellenberg zur Gesundheitsförderung von Einheimischen und Gästen. Es werden darin zahlreiche gesundheitsfördernde Maßnahmen wie Terraintraining, Atemübungen, Yoga etc. sowie psychologische und medizinische Vorträge, oftmals von berühmten Kapazitäten auf ihrem Gebiete angeboten.

Wir werden in der Folge des öfteren davon berichten und Ihnen gelegentlich auch ein paar "Schmankerln" aus der nun schon sehr bekannten und beliebten Vollwertküche der Schellenberger Gesundheitswochen anbieten.


UNSER BESONDERES REZEPT FÜR SIE

Man nehme:

einen monatlichen Sparbetrag nach eigener Wahl
attraktive Zinsen
bis zu 50% Prämie
- und die Laufzeit bestimmen Sie selbst!

Das ergibt zusammen:

• **Prämiensparen flexibel** - ein Schmäckerl unter den Sparformen!

Ihre Sparkasse Berchtesgadener Land 

Getränkemarkt Ertl

10
Jahre

10
Jahre

Seit  1666

WIENINGER

Kell

DM 20.80

+ DM 7.- Pfand = Gesamtpreis DM 27.80

Marktplatz 21 · 8246 Marktschellenberg
Telefon 08650/665



Gasthof »Zum Untersberg«

83487 Marktschellenberg, Telefon: 08650/244

JAHRE Gasthof zum Untersberg im Besitz der Familie Gadringer sowie Jahre Bierbezug von der Privatbrauerei Bürgerbräu Bad Reichenhall

Zu diesem Anlaß möchten wir alle Bürger und Gäste von Marktschellenberg am 11. Juni 1995 sehr herzlich einladen.

Für Unterhaltung sorgen ab 10 Uhr die Musikkapelle Marktschellenberg und ab 14.00 Uhr das Original Ox'n-Aug'n-Trio

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Getränkepreise FAST wie vor 90 Jahren

Der Reinerlös kommt der Bergwacht Marktschellenberg zugute.

Auf Ihren Besuch freut sich **Familie Gadringer**

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

UNSER BÜRGERBRÄU

Feinste Brau-Qualität aus Bad Reichenhall

Privatbrauer seit 1633

Nachrichten aus dem kirchlichen Leben

Auf dieser Seite sollen in Zukunft die kirchlichen Nachrichten unseren Lesern angeboten werden. Unser 2- 3 Mal im Jahr erscheinender Pfarrbrief soll dadurch aber nicht überflüssig gemacht, sondern eher ergänzt werden durch jeweils aktuelle Mitteilungen und Ankündigungen. Wir möchten Ihnen in dieser ersten Nummer dieses Informationsblattes zunächst einmal alle derzeit bestehenden kirchlichen Gremien, Einrichtungen und Gruppen vorstellen, damit Sie sehen, welch buntes Leben auch in einer Pfarrei herrschen kann. In der Folge werden wir dann einzeln über jede dieser Gruppen berichten, über ihre Ziele und Aufgaben und Erfolge.

Pfarrliche Einrichtungen usw. in Marktschellenberg (Stand v. April 1995)

Ein Pfarrgemeinderat, bestehend aus 15 Mitgliedern
Eine Kirchenverwaltung mit 4 Mitgliedern außer dem H. Pfarrer
Ein kirchl. Kindergarten mit einer Gruppe und zwei pädagog. Leiterinnen
Ein Kirchenchor mit 26 Mitgliedern
Zwei Ministrantengruppen (Schellenberg und Ettenberg) mit zusammen 28 Buben
Ein kathol. Frauenbund mit derzeit 40 Frauen
Eine Seniorengruppe mit durchschnittlich 20 ständigen Besuchern der Seniorentreffen monatlich
Eine Spielgruppe für Kinder kurz vor dem Kindergartenalter
Drei Eltern-Kindgruppen für Kleinkinder und ihre Eltern
Zwei Jugendgruppen für Größere und Kleinere

Alle diese Gruppen, mit Ausnahme des Kindergartens, haben ihre jeweiligen Zusammenkünfte in den Räumen des alten Pfarrhofes, von dem wir hoffen, daß er in den nächsten Jahren endlich zu einem echten Pfarrzentrum umgebaut wird.

In der jüngst abgehaltenen Frühjahrsvollversammlung des Katholikenrates im Dekanat Berchtesgaden ging es um das heiße Thema "Kirchenaustritte und ihre Motivation". Dabei kam zutage, daß laut einer großen Umfrage durch ein renommiertes Institut nicht so sehr finanzielle Gründe für die vielen Kirchenaustritte maßgeblich sind, sondern in erster Linie "der allgemeine Schwund des religiösen Lebens und der Verlust der Kontakte zur Kirche im Ort". Liegt hier nicht eine ganz große Chance für uns alle, indem wir uns in der sogenannten "Kirche im Kleinen" in unserer Pfarrei enger zusammenschließen, so daß sich jeder dort wohlfühlen kann, sich beheimatet fühlt und sich freut, am ortskundlichen Leben mitzuarbeiten und mitzugestalten. Wir dürfen mit Freuden feststellen, daß sich immer mehr, vor allem auch jüngere Ehepaare mit ihren Kindern, am pfarrlichen Leben beteiligen. Wir möchten besonders Neuzugezogene in unserer Gemeinde herzlich einladen, sich einer unserer Gruppen anzuschließen.

Unsere außergewöhnlichen Gottesdienste im Mai

Montag, 01. Mai, Bittgang nach Dürrnberg
07.45 Uhr Abgang von Zill
09.00 Uhr Dank- und Bittmesse in der Pfarrkirche Dürrnberg
19.00 Uhr Maiandacht in unserer Pfarrkirche
Sonntag, 14. Mai, Erstkommunionfeier
08.45 Uhr ab Schule feierlicher Einzug der Kommunionkinder und Eltern in die Kirche
09.00 Uhr Feierliche Erstkommunion in der Pfarrkirche
Sonntag, 21. Mai, Bittgang nach Ettenberg
08.00 Uhr Abgang ab Pfarrkirche
09.30 Uhr Bittmesse in Ettenberg
16.00 Uhr In Ettenberg: Marienvesper der Kirchenchöre
Donnerstag, 25. Mai, Christi Himmelfahrt
09.00 Uhr Feierliches Floriani- Amt der Feuerwehr
19.30 Uhr in Ettenberg Mariensingen (Schwab Franz u.a.)
Alle anderen Angaben über Gottesdienste sowie über die Fel-
derumgänge bitten wir dem Kirchenanzeiger zu entnehmen.

Sonstige Veranstaltungen

Freitag, 05. Mai
19.30 Uhr 1. Ettenberger Kirchenkonzert
Dienstag, 09. Mai
14.30 Uhr Seniorentreffen im Pfarrhof
Freitag, 12.05.
19.00 Uhr Jugendtreff im Pfarrhof
Samstag, 27. Mai

19.45 Uhr Kirchenkonzert in der Pfarrkirche, gestaltet von einer Jugendband aus Pleiskirchen (für alle Altersgruppen!)

Spielgruppen

Wie bereits im Pfarrbrief Ostern 1995 erläutert, befinden sich an 5 Vormittagen unsere Spielgruppen im Pfarrhof. Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Pater Georg Galinski für Ihre Gastfreundschaft.

Da jedoch die Ausstattung dieser Räume sehr dürrig ist, werden die Erlöse unserer Veranstaltungen wie Kleider-Bazar, Weiber-Kranzl und Sommerfest, für die Verbesserung unseres Spielzimmers verwendet. Den bisherigen Erlös in Höhe von 1.932,- DM (1.332,- DM Pfarrfasching/Weiberkranzl, 103,- DM Kinderlohmarkt, 385,- DM Sommerfest, 112,- DM Spenden von Eltern) investieren wir u.a. zum Kauf von Bodenmatten und zur Renovierung des Spielraumes.



Um familiäre Belange (Spielgruppen-, Kindergarten-, schulpflichtige Kinder) gemeinsam besser vertreten zu können, sind wir gerade dabei, eine Interessengemeinschaft zu gründen.

Am 15.05.95 um 19.30 Uhr findet hierzu im Pfarrhof ein Informationsabend statt, zu dem alle interessierten Eltern eingeladen sind. Über zahlreiches Erscheinen und viele Anregungen würden wir uns freuen.
Carmen Zauner

Bauernmarkt

Gut und gesund Essen und wissen wo's herkommt!

Unter diesem Motto haben sich Bäuerinnen aus Marktschellenberg und Umgebung zusammengeschlossen und veranstalten in Marktschellenberg einen Bauernmarkt.

Frisch aus dem Garten werden hier Gemüse, Obst und Kräuter je nach Jahreszeit angeboten.

Für die Blumenfreunde - Pflanzen und Sträuße

Schlachtfrische Bauernhendl, hausgeräucherter Speck, Naturkäse und knuspriges Bauernbrot aus dem hauseigenen Backofen
Frischgeräucherte Forellen - ein Genuß für Kenner

Naturreiner Honig aus heimischer Produktion

Frische Schmalzstriezel und Krapfen - ein besonderes Schmankerl.

Der Bauernmarkt soll einmal monatlich am 2. Freitag des Monats stattfinden. Erster Markttag ist Freitag, 12. Mai von 8.00 bis 12.00 Uhr auf dem Kirchplatz in Marktschellenberg!

Die Bäuerinnen freuen sich auf Ihren Besuch.

EDEKA ...immer in Aktion für Sie.

Sterzinger

*Ihr kleines Kaufhaus
mitten am Marktplatz*

bringt Qualität und Frische

→ direkte Anfahrt und Parkmöglichkeit

Nachrichten aus dem Rathaus

Mitteilungen des Marktes Marktschellenberg



Restmülltonne

Ab dem Monat Mai 1995 erfolgt die Müllabfuhr für die Restmülltonne wieder kombiniert, d.h. erstmalige wöchentliche Leerung am Freitag, den 5. Mai 1995.

Die Abholung der Restmülltonnen bei der ganzjährigen 14tägigen Leerung erfolgt am Freitag, den 12. Mai 1995 und am Freitag, den 26. Mai 1995.

Der Markt bittet, die Mülltonnen rechtzeitig, ab 7.00 Uhr früh bereitzustellen.

Blaue Tonne

Die Abholung der blauen Tonne für Altpapier erfolgt am Mittwoch, den 24. Mai 1995.

Es wird gebeten, die blaue Tonne rechtzeitig, ab 7.00 Uhr früh bereitzustellen.

Gelbe Säcke

Die Abholung der gelben Säcke für Kunststoffe (Verkaufsverpackungen udgl.) erfolgt am Montag, den 15. Mai 1995.

Die Abholung erfolgt ab 7.00 Uhr früh durch die Firma J. Dumps.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes im Klärwerk Marktschellenberg, Hauptstr. 11

jeden Mittwoch von 13.00 - 15.00 Uhr und jeden Samstag von 09.00 - 12.00 Uhr

Im Wertstoffhof können abgegeben werden: Alteisen (auch alte Fahrräder), Altmetalle, Sperrmüll (Kosten pro kg 1,- DM) Grünabfälle (m³ 20,- DM), Altkleider (tragbare Kleider), Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge, behandeltes Holz, Schuhe, leere Plastik-Farbeimer, Kühlschränke, Waschmaschinen, Fernsehgeräte (gegen Gebühr)

Bitte bringen Sie auch Weiß-, Braun- und Grünglas sowie Weißblech nach Möglichkeit zum Wertstoffhof!

Marktgemeinderatssitzung

Mai 1995

Im Monat Mai 1995 findet die Marktgemeinderatssitzung am Montag, den 22. Mai 1995 im Sitzungssaal des Rathauses, Beginn: 19.00 Uhr, statt.

Redaktionsschlußvorverlegung

Wegen des Feiertages "Christi Himmelfahrt" muß der Redaktionsschluß für die Ausgabe in Kalenderwoche 21 auf **Dienstag, den 23. Mai 1995** vorverlegt werden. Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag Ihre Texte und Anzeigen in der Annahmestelle ab.

Die Redaktion

Alte Badewanne?

... eine neue Wanne in ca. 2 Stunden!
 - passgenau - ohne Ausbau der alten Wanne
 - ohne Schmutz - ohne Fliesenschaden
 Acryl-Einsätze für alle Badewannen
 und Duschen
5 Jahre Garantie!



„WANNENEU“

Acryleinsätze
 für Wannen + Duschen
 L. Anwander
 Dr. Berkmannstr. 3
 83487 Marktschellenberg
 Tel. 08650/867

Mit grünem Tee Krebs vorbeugen?

TOKIO (Reuter). Eine japanische Forschergruppe hat nach eigenen Angaben die jahrhundertalte Überlieferung bestätigt, daß grüner Tee gegen Krebs hilft. Doch warnte Teamchef Mamoru Isemura von der Tokioter Universität am Montag vor der falschen Hoffnung, durch Teetrinken ließen sich Karzinome (Krebsgeschwulste) reduzieren. Beobachtet worden sei aber, daß die in traditionellen japanischen Grüntees enthaltene Gerbsäure (Tannin) die Krebszellen deutlich daran hindere, sich an gesunde Zellen anzuhängen. So werde die Wahrscheinlichkeit einer Krebsausbreitung geringer, sagte der Professor. Ein bestimmtes Element der Säure habe die Zell-Adhäsion um 84 Prozent verringert, ein anderes um 67 Prozent. Es lägen auch Studien darüber vor, daß in der Tee-Region Shizuoka die Rate der Menschen, die an Krebs stürben, deutlich niedriger sei, als in anderen Regionen. Für die Entwicklung von Medikamenten seien jedoch noch Studien über die Struktur der Wirksubstanzen sowie deren Weg bis ins Blut nötig.

Schoenenberger Tee aus aller Welt
 Grüner Tee
 Großblatt „Sencha“ aus Japan
 Markt - Drogerie
 Erwin Hurter
 Marktschellenberg

Reformhaus

TOP GEBRAUCHTWAGEN

mit Garantie *

* Über Umfang und Laufzeit der Garantie informiert Sie Ihr Nissan-Händler.

Gebrauchte Klasse

Nissan Micra 1,2 LX
 EZ 07/92.....DM 10.900.-
 Nissan Micra 1,2 Hit
 EZ 05/92.....DM 9.500.-
 Toyota Corolla 1,6
 EZ 04/90, Alu.....DM 11.900.-

Toyota Corolla Kombi
 EZ 08/90, Alu.....DM 11.500.-
 Toyota Tercel
 EZ 05/83.....DM 1.900.-
 Mazda 323 Sport
 EZ 03/89.....DM 7.400.-



Er kann. Sie kann. Nissan.

Auto-Müller

Gartenau 17, 83471 Berchtesgaden
 Telefon: 08652/4987

Neue Jacke? Na reizend!

Warum neue Kleider oft Hautreizungen und Allergien auslösen und wie Sie sich davor schützen, lesen Sie im neuen Infoblatt "Natur-Textilien".



Sie erhalten es gemeinsam mit fünf anderen Infoblättern in der Themenmappe "Umweltschutz im Alltag" gegen Einsendung von 7.- DM (+3.- DM Porto).

Deutsche Umwelthilfe Güttinger Straße 19, 78315 Radolfzell

Impressum

Herausgeber: Erwin Hurter
 Marktplatz 5
 83487 Marktschellenberg
 Tel. 08650/225

Redaktion: Notburga Schiffl
 Josef Heidegger
 Franz Heger
 Erwin Hurter

Verantwortlich für den Inhalt der Text ist jeder einzelne Verfasser

Nimm Porto mit Herz!



Kauf Wohlfahrtsmarken.

Hilfe, die ihr Ziel erreicht.

Erhältlich bis Ende März bei der Post, ganzjährig bei den Wohlfahrtsverbänden.

schwedische Autorin (Astrid)	Fabelname des Wolfes	Rhein-Zufluß bei Bingen	Sportkleidung	fertiggekocht	german. Göttin der Unterwelt	weibliche griech. Naturgottheit	Schreibweise	französisches Kartenspiel	Werbean-schlag, Aushang	unverfeinert, grausam	Acker-grenze	Kurort im Tessin (Schweiz)	Rhein-Zufluß
▷	▷	▷	▷	▷		6	zeitlich	▷		▷	▷	▷	▷
Frau Abrahams (AT)	▷		3		Mündungs-arm der Weichsel	▷			Hauptstadt von Tibet	▷			
aus Erz	▷					liedhafte Gefühls-dichtung	volkanischer Schmelz-fluß	▷		persönliches Fürwort	▷	9	
Halbton unter G	▷			Stadt im Sauer-land	▷		1	hollän-disch: eins	Ketten-gesang	▷			
1. UN-General-sekretär † 1968		Saug-strömung	▷			Berliner Sport-verein (- BSC)			10	Heil-pflanze	Erhebung im Gelände		Längs-träger eines Schiffes
▷		▷	roter Farb-stoff	ugs.: schwere Aufgabe, Rätsel		Falsch-meldung			Raucher-kraut	▷	11		
engl.: Berg (bei geogr. Be-griffen)	▷								kleine Tür	dt. Schau-spieler † (Gert)		eine der Gesell-schafts-inseln	
Wand-, Boden-platte	Farb-überzug		Sterbe-ort Wallen-steins		Behälter, Hülle				▷				
▷	▷		▷		▷				Bücher-, Waren-gestell				
Furcht-gefühl									treulos, hinter-listig	franzö-sischer Maler † 1919	Schluß-folge-rung		geruch-tigend. Mittel (Krw.)
griechische Vorsilbe: Herz...		griechische Vorsilbe: Luft...			franz. Mode-schöpfer † 1957				▷		12		
Frage-wort	▷								Frauen-name				
▷			fühlende Seele, fühlendes Herz		blamable Nieder-lage	zirpen-des Insekt	Strom in Afrika		bel-gischer König † 1934	italie-nischer Männer-name			
latei-nisch: also, folglich					klare Schnaps-sorten				2	Über-vor-teilung		Fluß durch Kempten (Allgäu)	Misch-ling Nord-afrikas
▷					Vorname Eulen-spiegels	unge-setzlich							
Bewoh-ner Trojas		amerika-nische Riesen-kröte		Flüssig-keits-behälter	4			be-stimmter Artikel (2. Fall)		Fluß durch Gerona (Spanien)		Voltzug, Vorgang, Handlung	
Schiff-fahrts-kunde	▷					ein-geweiheter Alchimist				13	Leicht-metall (Kurz-wort)		
▷				Leiter einer Band (engl.)	▷				Haus-vorbau	▷			
Acker-gerät	ring-förmige Korallen-insel					Frucht-äther					italie-nisch: drei		
							8						



Die Buchstaben der Felder 1 bis 13 nennen eine Interessengemeinschaft.

Auflösung:
PARTNERSCHAFT

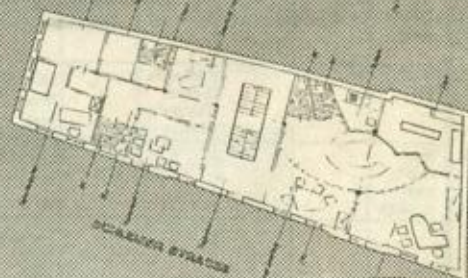
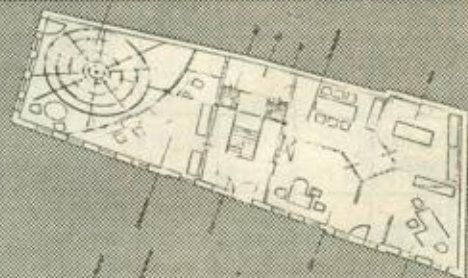
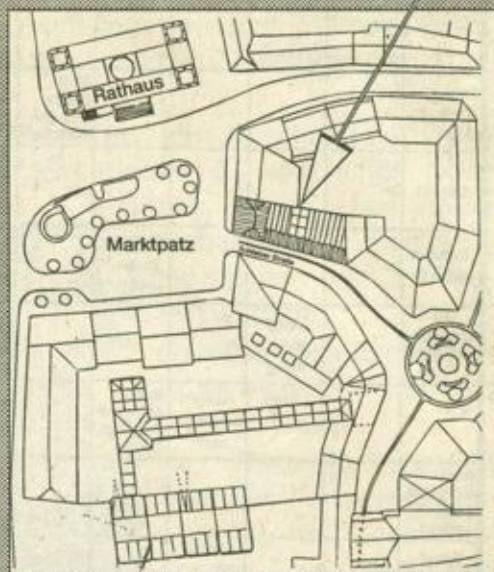


Wohn- und Geschäftshaus Zeulenroda/Thür.

direkt am Marktplatz, im Zentrum der ostthüringischen Stadt Zeulenroda, in exponierter Lage neben dem unten abgebildeten Rathaus, entsteht nach ursprünglichem Vorbild aus dem 19. Jahrhundert ein Wohn- und Geschäftshaus mit ansprechender und attraktiver Architektur.

Die Raumaufteilung kann frei nach den Wünschen der künftigen Nutzer gestaltet werden.

Fertigstellung für 1996 geplant.



ob Sie **kaufen**
oder **mieten**

Informationen erhalten
Sie unter 09191/7232-12
(Claudia Weiß)



Ansicht des Wohn- und Geschäftshauses